

von dem viele gutwillige Lehrkräfte abgeschreckt werden, weil sie sich durch die vielschichtige Sisyphusarbeit überfordert fühlen“ (vergl. Klippert 2000, S.13).

Für Klippert sprach daher „alles dafür, den Unterricht ins Zentrum der Schulentwicklung zu stellen“ und forderte er u.a., dass Schulentwicklung dort ansetzen müsse, „wo das Gros der Lehrkräfte Probleme hat.... Schulentwicklungsprozesse müssen überschaubar sein und dem Gros der Lehrkräfte das Gefühl geben, ‚das packen wir‘...“ (ebd., S.15)

Auch Altrichter und Helm (2011, S.20).⁴⁷ folgend, sei den „Schulentwicklerinnen- und Schulentwicklern“ der 1990er Jahre der Vorwurf gemacht worden, sich zu sehr auf die Organisationsentwicklung (OE) konzentriert – und damit die Unterrichtsentwicklung und die subjektiven Motive der einzelnen Lehrpersonen vernachlässigt zu haben.

Antworten auf diese Vorhaltungen ertet Altrichter (ebd.) bei Rolff durch die Betonung, dass Schulentwicklung als „Systemzusammenhang“ von „Unterrichtsentwicklung (UE)“, „Organisationsentwicklung (OE)“ und „Personalentwicklung (PE)“ gesehen werden müsse (vergl. auch Rolff 2013, S.21: Abbildung des „Drei-Wege-Modells“).

3.3.3 Schulentwicklung als Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung

Das etablierte Modell (siehe nachfolgende Grafik) kommentiert Rolff 2013 in einem „Versuch, Schulentwicklung auf den Begriff zu bringen“ (ebd., S.36 ff): Auf Ebene der Theorie zeige sich, dass die Entwicklung von Einzelschulen keine Domäne eines einzigen Ansatzes sei, sondern eine Synthese von Unterrichts- (UE), Organisations- (OE) und Personalentwicklung (PE). Die daraus abzuleitende Formel ($SE = UE + OE + PE$) wird nach Expertise des Autors in einschlägigen Veranstaltungen auch gerne verwendet, um Schulentwicklung eben „auf den Punkt“ zu bringen.

Blömeke und Herzig bezeichnen dieses „massgeblich auf Rolff zurückgehende“ Schulentwicklungsmodell gleichzeitig als „die in der schulischen Praxis wohl einflussreichste Strömung“ (Blömeke & Herzig 2009, S.23).

Die nachfolgende Abbildung des daraus entwickelten *Drei-Wege-Modells* findet sich in zahlreichen Dokumenten.⁴⁸

⁴⁷Rolff (2013, S.38) führt selbst an: „Wir haben über unsere Schwierigkeiten mit der Unterrichtsentwicklung freimütig publiziert“... nennt aber - relativierend - eigene Forschungsprojekte mit Schwerpunkt Unterricht.

⁴⁸ Der Inhalt des Textfeldes ist sinngemäss wiedergegeben.